

MTV-Laufkinder (von links): Maila Doormann, Lina Wolff und Lina Simosseg tragen Felicitas Busche auf Händen. Foto: Privat

Sechs MTV-Läuferinnen am Altwarmbüchener See erfolgreich

Ein Sieg und vordere Platzierungen bei guten Wettkampfbedingungen

RETHMAR. Fünf Mädchen und eine erwachsene Läuferin des MTV Rethmar starteten am 10. Oktober bei kühlem, aber sonnigem Wetter beim „25. Volkslauf um den Altwarmbüchener See". Die vom TuS Altwarmbüchen ausgerichtete Veranstaltung ist Bestandteil des Laufpasses der Region Hannover und fester Termin im Laufkalender des MTV Rethmar.

Um 14 Uhr gingen Liana Droese und ihre Mutter Nicole über die 3600-Meter-Seerunde an den Start. Nach knapp 18 Minuten erreichte Liana Droese als Neunte der Gesamtwertung und Erste ihrer Altersklasse W10 das Ziel am DLRG-Haus. Drei Minuten später folgte auch Nicole Droese.

Kurz vor 15 Uhr starteten die Mädchen der Jahrgänge 2016 und jünger: Lina Simosseg, Lina Wolff, Felicitas Busche und Maila Doormann. Maila Doormann belegte Platz drei der Gesamtwertung und wurde Zweite ihrer Altersklasse. Direkt hinter ihr kam Lina Simosseg als Vierte der Gesamtwertung und Dritte der Altersklasse W9 ins Ziel. Lina Wolff belegte Platz fünf und Felicitas Busche Platz sechs in der Altersklasse W9.

Alle Kinder erhielten unmittelbar nach dem Zieldurchlauf ihre Medaille.

Phynn Voullieme gewinnt auf 5.700 Meter

Junge MTV-Läufer beim Ricklinger Volkslauf erfolgreich auf den Laufstrecken

RETHMAR. Mit drei Mädchen, zwei Jungen und zwei Gastläufern war der MTV beim Volkslauf in Hannover-Ricklingen am Start. Diese 35. Auflage des TuS Ricklingen war Teil der beliebten Laufserie „Sparkassen-Laufpass der Region Hannover".

Regen und kräftige Sturmböen waren noch bis in die frühen Morgenstunden über die Region gezogen. Doch die Rethmarer Laufgruppe ließ sich davon nicht abschrecken, und tatsächlich wurden sie bei ihrer Ankunft am Beekestadion belohnt. Der Himmel klarte auf, der Wind beruhigte sich und damit waren die Bedingungen für einen gelungenen Lauftag geschaffen.

Den Auftakt für den MTV Rethmar machte Phynn Voullieme auf der 5.700 Meter langen Laufstrecke. Die Route führte durch den herbstlichen Wald und entlang der Ricklinger Teiche. Phynn stellte sich der anspruchsvollen Distanz und erreichte nach 33:53 Minuten das Ziel im Beekestadion. Damit sicherte er sich den ersten Platz in seiner Altersklasse MJ U14 - ein gelungener Start in den Wettkampftag für den jungen Rethmarer Läufer.



Julius Droese (links) und Phynn Voullieme vor ihren Starts. Foto: MTV Rethmar

Dann fiel der Startschuss für den 400 Meter Bambinilauf. Mit dabei war Gastläufer Niklas Plonka, der sich gemeinsam mit den jüngsten Teilnehmern auf die Wendepunktstrecke begab. Angefeuert von den Zuschauern ging es vom Start zum Wendepunkt und anschließend zurück ins Beekestadion.Bei diesem Lauf stand nicht die Zeit, sondern der Spaß an der Bewegung im Vordergrund. Alle

Nur 15 Minuten später wurde es für die nächste Gruppe ernst. Charlotta Knauf, Nele Josefin Plonka und Maila Doormann sowie Julius Droese vom MTV Rethmar gingen gemeinsam mit Gastläufer Carlson Knauf auf die 1.000-Meter-Strecke. Die Wendepunktstrecke führte vom Vereinsgelände hinunter in den Ricklinger Wald. Nach der Hälfte der Distanz wartete der Wendepunkt, bevor es auf derselben Strecke zurück zum Ziel ging. Die jungen Läufer zeigten dabei großen Einsatz und konnten sich über erfreuliche Ergebnisse freuen.

Besonders erfolgreich war Maila Doormann, die nach 3:47 Minuten ins Ziel kam und damit den dritten Platz in ihrer Altersklasse WK U10 belegte. Auch Julius Droese überzeugte: Mit einer Zeit von 4:23 Minuten erreichte er den sechsten Platz in seiner Altersklasse MK U8.Charlotta Knauf, Nele Josefin Plonka und Gastläufer Carlson Knauf komplettierten das Teilnehmerfeld aus Rethmar und ihren Gastläufern mit engagierten Leistungen.

Musik mit Humor und Esprit

Wahrendorff Novemberkonzert für Klarinette und Klavier

SEHNDE. Der Klarinettist Michael Kaljushny und die Pianistin Marina Kaljushny treten am Sonntag, 8. November, von 15.30 bis 16.30 Uhr im Dorffgemeinschaftshaus Wahrendorff, Wahre Dorffstraße 4, auf. Unter dem Titel „Mit der Klarinette um die Welt" zeigt das Ehepaar eine musikalische Revue mit Stilelementen aus Jazz, Klezmer, Kammermusik und Blues. Der Eintritt ist frei.

Zum Programm gehören Transkriptionen für Klarinette und Klavier, also Bearbeitungen von Werken, die ursprünglich für andere Besetzungen geschrieben wurden. Michael Kaljushny führt selbst durch den Nachmittag und nimmt das Publikum mit auf eine musikalische Weltreise.

Die Kaljushnys leben seit 35 Jahren in Berlin und stammen aus St. Petersburg, wo sie ihre musikalische Ausbildung erhalten haben, und sind seitdem international gefragt. „Wir möchten unser Publikum mit dem Programm verzaubern", freuen sich Michael und Marina Kaljushny auf das Novemberkonzert in Wahrendorff, das sie mit Humor, Esprit und Temperament gestalten.



Novemberblues der anderen Art: Marina und Michael Kaljushny bieten gehobene Unterhaltung in Wahrendorff. Foto: Kaljushnys

Veranstaltungen am Volkstrauertag

Gemeinsames Nachdenken mit dem Wunsch nach Frieden

SEHNDE. "Böses kann nicht mit Bösem überwunden werden. Diese Weisheit gehört zu den wesentlichen Aussagen von Jesus von Nazareth", so die Botschaft von Damaris Frehrking, Pastorin in der Gesamtkirchengemeinde. Das Pastorenteam lädt zusammen mit den Hauptkonfirmanden zur Teilnahme an den Volkstrauertag-Veranstaltungen ein. Bürgermeisterin Daniela Busche und Vertreter des Ortsrates werden am Sonntag, 15. November, um 10.30 Uhr vor der Kreuzkirche, Kurze Straße, einen Kranz niederlegen. Die Kirchengemeinde ist eingeladen, auch hier hinzuzukommen.

Im Anschluss um 11 Uhr beginnt der familienorientierte Gottesdienst, in dem sich die 38 Konfirmanden aus Sehnde, Rethmar und Haimar vorstellen. Mit Daniela Busche stellen sich auch Mitglieder des neugewählten kommunalen Jugendbeirates vor. Im Gottesdienst werden die Jugendlichen über Krieg und Gewalt nachdenken, ein neu formuliertes Glaubensbekenntnis vorstellen und zu einem Wandelteil einladen, währenddessen alle Besucher eine Kerze anzünden, einen Sorgenzettel an der Feuerschale verbrennen oder einen Segen empfangen können.

Der Volkstrauertag gehört weder kommunal noch kirchlich zu den bevorzugt begangenen Feiertagen in der Bevölkerung. „Es ist schade, dass das wichtige Friedensthema in unseren Orten so wenig Gehör findet und so wenig Menschen am Volkstrauertag zusammenkommen", sagt Pastorin Frehrking und Daniela Busche ergänzt: „Wir hoffen, dass sich in diesem Jahr viele Menschen auf den Weg zur Kirche machen und anhören mögen, was unsere Jugendlichen zum Thema zu sagen haben. Gedanken über Frieden und wie er errungen und bewahrt werden kann, gehen uns alle etwas an."

Vortrag in der Bibel-Gemeinde

SEHNDE. Am Sonntag, 8. November, gibt es eine Fortsetzung in der Veranstaltungsreihe „Eine Stunde für das ewige Leben". Im Raum „Mittendrin" der Bibel-Gemeinde, Zuckerfabriksweg 1 am Eingang Marggrafstraße, um 17 Uhr referiert Pastor Rüdiger Kurz aus Bremen. Das Thema lautet: „Ich möchte glauben, aber...". Ab 18 Uhr erwartet die Gäste ein gemeinsames Nudelessen. Kinder werden zeitgleich zum Programm betreut. Der Eintritt ist frei.

Treffpunkte für Laternenumzüge

SEHNDE. Termine für die Treffpunkte der Laternenumzüge:

Mittwoch, 11. November, um 17 Uhr an der Kreuzkirche Sehnde, Kurze Straße 10;

Freitag, 13. November, um 18 Uhr am Feuerwehrgerätehaus Bilm, Im Winkel 9;

Freitag, 13. November, um 17.30 Uhr am Feuerwehrhaus Müllingen-Wirringen an der Ostlandstraße;

Sonnabend, 14. November, um 17 Uhr am Schützenvereinshaus Ilten, Hugo-Remmert-Strasse 18.